



Clematis



Als wilde Schönheiten,
bringen diese feingemachten
Töchter des Waldes
Bewegung in den Garten.
Sie verzaubern mit Farben
und Formen, ob großblumig,
gefüllt blühend, oder als kleine
nickende Glöckchen.

Baumschule Königsforst
Schostock e.K.
Baumschulenweg 0
51107 Köln

www.bs-koenigsforst.de



Clematis gehören, wie Anemone, Aquelei,
Rittersporn, Christrose, Küchenschelle, zur
Familie der Ranunkelgewächse.
Sie lieben kühle und feuchte, aber nicht nasse
sondern luftige
und nährstoffreiche Böden.

In der Natur findet man die flach und fein
verzweigt wurzelnden Clematis meist auf
Wiesen, an Ufern und feuchten Waldrändern,
in Sträuchern und Bäumen kletternd
und als üppig buschige Staude.

Mit ihnen kann man Mauern und Wände
begrünen, sie wachsen an Zäunen, Pergolen,
Spalieren etc, umschmeicheln Lauben
und Rankgerüste.

Sie ranken in Sträuchern, Bäumen oder
Hecken hoch und sorgen dort für einen
weiteren Blütenflor.

Besonders schön ist die Kombination von
sommerblühenden Clematis mit Rosen, da sie
nahezu dieselben Standortansprüche haben.

Und nicht zu vergessen - sie sind hervorragende
Schnittblumen
und ihre federweichen Samenstände sind im
Herbst eine Zierde.



Clematis einpflanzen:

Ein mindestens 40 x 40 cm breites und tiefes Loch ausheben.

Den Aushub mit organischem Dünger und Pflanzerde bzw. Kompost aufarbeiten.

Den Boden auflockern, Staunässe ist unbedingt zu vermeiden, und das Loch mit der angemischten Erde zu Hälfte auffüllen.

Clematis werden ebenso wie Rosen gut 5 - 10 cm tiefer gepflanzt, so können sich immer wieder neue Triebknospen geschützt unterhalb der Erdoberfläche bilden und auch einem Verbiss durch Nager wird vorgebeugt.

Clematis gießen:

Ebenso wie Rosen sind sie feuchtigkeitsliebende Pflanzen. Während Trockenperioden gerne hin und wieder kräftig gießen, erst Recht im Regenschatten von Wänden, dort ist es besonders trocken.

Es tut der Waldschönheit gut im unteren Bereich abgepflanzt bzw. schattiert zu werden, so wie sie es aus dem Wald gewohnt ist - aus dem Unterholz heraus ans Licht zu wachsen.

Clematis düngen:

Sie lieben nährstoffreiche Böden, unterstützt mit organischem Dünger im Frühjahr und Sommer gedeihen sie prächtig und entfalten ihre ganze Blütenpracht, welche sich i.d.R. im 4. Standjahr einstellt.

Clematis schneiden:

Machen Sie es sich einfach und beachten Sie die auf den Sortenschildern im Verkauf angegebenen Rückschnittgruppen.

Frühjahrsblüher:

werden, wenn überhaupt, nach der Blüte im April / Mai bzw. Mai / Juni ausgedünnt. Ihre Blüten erscheinen am alten Holz des Vorjahres. Scheiden Sie im Frühjahr sind die Blühanlagen weg. Z.B.: C. alpina, C. montana...

Sommerblüher:

Ihre Blüten bilden sich an den neu gebildeten Ranken. Diese können problemlos im Frühjahr, ca. Ende Februar auf 30 - 50cm herunter geschitten werden, und bauen sich neu und üppiger wieder auf. Z.B.: C. viticella, C. texensis, C. integrifolia...

Frühjahrs- und Sommerblühend:

Ihre Blüten werden im Mai/Juni am alten sowie im August/September am neuen Holz gebildet und können nach der Blüte im Frühjahr, wenn gewünscht, leicht ausgedünnt werden. z.B.: einige Clematis - Hybriden.